Erfahrung - Kompetenz - Solidarität
SELBSTHILFE
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

SELBSTHILFE MV e.V.
Henrik-Ibsen-Straße 20
18106 Rostock

Tel.: 03 81 - 7 69 03 40
Fax: 03 81 - 7 69 12 36

mail: rostock@mv-selbsthilfe.de
home: www.mv-selbsthilfe.de

Sachbericht Zeitraum: 01.01. bis 31.12.2020

Ganzjährige Aktivitäten und Angebote:

2020 war unsere Arbeit geprägt von den Einschnitten und Veränderungen durch die Corona-Pandemie. Die sich fast täglich verändernden Regelungen und Verordnungen, die Einschränkungen in der face-to-face-Beratung, der Wegfall von Präsenzveranstaltungen und ein plötzlich vorhandener Bedarf nach Digitalisierung haben die Arbeit verändert.
Dennoch ist es uns gelungen, fast alle geplanten Aktivitäten umzusetzen.

- Neu hinzu kamen vermehrt Beratungen zu den gerade geltenden Regelungen. Wer, wie unsere Vereine und Gruppen, fast ausschließlich zu den Risikogruppen zählt und/oder mit ihnen arbeitet, war hier in besondere Weise gefordert. Um alle immer auf dem neuesten Stand zu halten, haben wir mit „In Kontakt bleiben“ gleich zu Beginn der Pandemie ein digitales Format geschaffen. Dieses wurde dann im Laufe des Jahres weiter ausgebaut und auch von den Vereinen mit eigenen Forderungen ergänzt.

- Ebenfalls neu war und ist unser Beratungsangebot rund um alle Fragen der Digitalisierung in der Selbsthilfearbeit. Gerade bei einer überwiegend älteren Personengruppe galt es hier, Vorbehalte abzubauen. Schwerpunkt unserer Arbeit in diesem Bereich war und ist aber auch immer die Prävention. Denn gerade Menschen, die sich digital nicht auskennen, laufen Gefahr, hier gegen geltendes Recht zu verstoßen bzw. die Rechte Dritter zu verletzen.

- Zudem war 2020 wieder geprägt von Beratungen zum Thema Förderung der ehrenamtlichen Selbsthilfestrukturen. Viele Vereine und Gruppen, die ihre Aktionen ja zumeist auf die Öffentlichkeit ausrichten, mussten kleinere und größere Treffen, Schulungen und andere Veranstaltungen absagen. Dies führte zu einem Einbruch der bewilligten Förderungen.
  Unsere Aufgabe bestand nun darin, die Vereine und Gruppen auch finanziell gut durch die Pandemiezeit zu bringen. Durch Beratungen zu Umwidmungen u. Ä. konnten wir erreichen, dass größere Verluste ausblieben.

- All diese Themen wurden von uns auch immer in die Beratungen auf Landes- und Bundesebene eingespeist. Spezifische Forderungen von ehrenamtlich Aktiven in der Selbsthilfe wären sonst oft vergessen worden.

Die SELBSTHILFE MV e.V. ist der Zusammenschluß von Landesverbänden behinderter und chronisch kranker Menschen und Ihrer Angehörigen. Die überwiegend ehrenamtlich geleistete Arbeit gegen Entsolidarisierung und für mehr Selbstbestimmung und Teilhabe braucht Freunde und Unterstützer.
Spendenkonto: **SELBSTHILFE MV e.V.** ● IBAN ***DE46 2003 0000 0029 6152 37*** ● BIC ***HYVEDEMM300***

- Weitergeführt haben wir die umfassende Beratung der Landesverbände der Selbsthilfe zum Thema Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere im Hinblick auf Zielgruppenorientierung und nachhaltige Außendarstellung. Hier gelang es, weitere 8 Verbände zu begleiten und zu schulen.

- Workshops, Seminare und die Treffen unserer Arbeitskreise wurden fast komplett auf Videokonferenzsysteme umgestellt.
  Bis in den Herbst hinein (und z. T. noch bis heute) kämpfen die ehrenamtlich Aktiven in der Fläche aber mit fehlenden digitalen Anbindungen.
  Erschwerend kam natürlich hinzu, dass man Personengruppen, die keine Erfahrung mit Videokonferenzen haben, nicht über Videokonferenzen zum Thema Videokonferenzen beschulen kann. Hier haben wir z. T. in Einzelterminen die notwendigen Schulungen vorgenommen, um die Vereinen arbeitsfähig zu halten.

- Insgesamt wurden in den vergangenen 2020 Monaten 91 Beratungsgesprä-che zu Finanzierungsfragen geführt. Damit bliebt die Zahl ähnlich der des Vorjahres (87). Geändert haben sich die Beratungsinhalte. Wie bereits ausge-führt ging es im ersten Halbjahr überwiegend um Fragen der Umwidmung. Nach der Sommerpause ging es dann wieder verstärkt um Projektanträge für das Folgejahr.

- Hinzu kamen aber über 100 Beratungen zu Fragen der Digitalisierung. Diese waren nicht geplant und konnten nur unter großem Einsatz der Geschäftsstelle und des Vorstandes bewältigt werden. Dennoch ist ein enormer Bedarf deutlich geworden. Die SELBSTHILFE MV bemüht sich hier, ein zusätzliches Projekt aufzulegen, welches kontinuierlich gemeinsam mit den Vereinen und ihren Gruppen Digitalisierungsstrategien erarbeitet und in die Praxis transferiert. Dies ist ehrenamtlich nicht zu leisten, wenn Qualität und Nachhaltigkeit beachtet werden.

- Ein neues Aufgabengebiet kam mit der Einrichtung der Enquetekommission des Landtages zur „Zukunft der medizinischen Versorgung in MV“ auf uns zu. Zwei Vertreter*innen der SELBSTHILFE MV wurden als Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied berufen. Hier gelang es 2020 und bis ins neue Jahr hinein, die Erfahrungen unsere Vereine und ihrer Mitglieder, aber auch ihre Forderungen nach Veränderung zu platzieren(s. a. Abschlussbericht der Enquete).

- Als ein Höhepunkt war für die Vereine, Verbände und Gruppen unter dem Dach der SELBSTHILFE MV der Tag der Menschen mit Behinderung im Landtag geplant. Leider musste auch dieser pandemiebedingt ins Folgejahr verschoben werden.
  Als positiv bleibt einzuschätzen, dass wir gemeinsam mit den Vereinen und Gruppen mehr Zeit hatten, unsere Forderungen zu den Themen Wohnen,

Mobilität, Bildung, Gesundheitsversorgung und Partizipation zu sammeln und zu konkretisieren.

- Auch der AK Landesgesetzgebung diskutierte überwiegend online die aktuelle Entwicklungen und pandemiebedingte Probleme. Stellungnahmen wurden im Umlauf verfasst. Mit viel Mühe konnten auch 2020 noch genügend ehrenamtlich Aktive aus den Betroffenenorganisationen gefunden werden, um den IFR neu aufzustellen. Übereinstimmend wurde die Forderung nach einer deutli-chen Veränderung in der Arbeit des IFR gestellt. Die Arbeit im IFR ist so zu organisieren, dass sie sich an den Bedürfnissen der ehrenamtlichen Betroffenenvertretungen ausrichtet.

- Der Europäische Aktionstag behinderter Menschen am 05.05.2020 wurde pandemiebedingt zu einer rein digitalen Veranstaltung in kleinerer Runde. Auch hier nutzen wir die Gelegenheit, Forderungen und Wünsche zu den im vorigen Absatz genannten Themen zu sammeln.

- Die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes beschäftigte uns auch 2020 wieter. In der vom Ministerium gegründeten Arbeitsgruppe ist die SELBSTHILFE MV nach wie vor mit zwei Vertreter*innen dabei. 2020 fanden die Beratungen fast ausschließlich online statt. Dies haben unserer Vertreter*innen als deut-lich weniger intensiv beschrieben. Dennoch konnten wir Stellung nehmen und die Sicht der Menschen mit Behinderung und ihrer Angehörigen einbringen.

- Wir wurden im Rahmen der Verbandsanhörung zu mehreren Stellungnahmen aufgefordert und nahmen als Sachverständige an Anhörungen im Sozialausschuss des Landtages teil.

- Die Konzeption für eine Beratungslandschaft zum Thema umfassende Barrierefreiheit liegt nach wie vor unbearbeitet im entsprechenden Ministerium. Die Nachfragen bleiben weiterhin unbeantwortet.

Weiterhin:

- Beratung der Mitgliedsvereine und (vereinzelt) auch freier Gruppen zur Selbsthilfeförderung nach § 20h SGB V, s. a. oben
- Beratung der Mitgliedsvereine und ihrer Gruppen zu Onlineangeboten und digitalen Strategien
- Beratung der Mitgliedsvereine zu Fragen des Vereinsrechtes
- Beratung der Mitgliedsvereine bei Anträgen und Umwidmungen an verschiedene Zuwendungsgeber
- Beratung der Mitgliedsvereine zu Fragen der Unabhängigkeit und Neutralität in der Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen
- Beratung der Mitgliedsvereine in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit

- Beratung von Einzelpersonen und Institutionen zur Selbsthilfearbeit in MV
- Beratung zu Fragen der gesundheitlichen Versorgung, zur Prävention und Rehabilitation, zu Patientenrechten und bei Integrationsproblemen
- Beratung zu Fragen der Patientenvertretung
- Qualifizierung ehrenamtlicher Arbeit
- Öffentlichkeitsarbeit im Sinne der Satzung
- Verbesserung der Beratungs- und Informationsstrukturen durch Ausbau der Vernetzung und Kooperationen
- Unterstützung der Behindertenbeiräte und -beauftragten in MV
- Unterstützung der Ehrenamtsstiftung MV

ständige Mitarbeit:

- Enquetekommission des Landtages
- AG zur Umsetzung des BTHG in MV
- Erwerbslosenbeirat
- Ständiger Ausschuss der Landesarbeitsgemeinschaften in der BAG SELBSTHILFE
- Landesarmutskonferenz
- Landesfrauenrat
- AG Daseinsvorsorge
- Netzwerk Inklusion
- Vergabegremium „Hand in Hand“ (Alzheimer Gesellschaft)
- Integrationsförderrat des Landes MV
- Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Ostseemesse
- Team 5.5. zur Vorbereitung des Europ. Aktionstages behinderter Menschen
- Beratendes Mitglied der ARGE Selbsthilfeförderung bei den Krankenkassen
- Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen
- Landesgremium nach § 90a SGB V
- MDK-Beirat
- Kuratorium der Ehrenamtsstiftung MV
- Vorbereitungsgremium des Landtages zum Tag der Menschen mit Behinderung

weitere Arbeitsfelder:

- Koordinierungsstelle der Patientenbeteiligung in den Gremien der Kassenärztlichen Landesvereinigung nach Patientenbeteiligungsverordnung
- Projekt „Evaluation und darauf aufbauende, zielgruppenorientierte Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit in den landesweiten Strukturen der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe in MV“

eigene Veranstaltungen/Projekte

(inkl. Vor- und Nachbereitung, Projektentwicklung, Antragstellung und –abrechnung)

- Januar Neuauflage der Broschüre zur Darstellung der SELBSTHILFE MV und ihrer Mitgliedsverbände
- 26.02.-01.03., Teilnahme an der Ostseemesse mit insgesamt 12 Vereinen
- 22.04. Online-Seminar DSGVO
- 07.04. Online-Seminar Wirksamkeitskonzepte
- 05.05., Online-Diskussion zum Europäischen Aktionstag behinderter Menschen „Synergien nutzen – gerade jetzt!“
- 09.06. Online-Diskussion Forderungen an die Enquete
- 15.06. Online-Diskussion Weiterentwicklung Patientenbeteiligung
- 07.08. Online-Workshop zu Förderprogrammen der DSEE
- 11.08. Online-Diskussion Weiterentwicklung UPD
- 04.09. Neuwahl Integrationsförderratsmitglieder der SELBSTHILFE MV
- 17.09. Online-Diskussion zum Welttag Patientensicherheit
- 22.10. Online-Diskussion zum Maßnahmeplan UN-BRK
- 30.10. Workshop Qualität in der Selbsthilfearbeit
- 03.12. Online-Diskussion Welttag der Menschen mit Behinderung
- ganzjährig Unterstützung der Vereine und Gruppen zu Fragen der Öffentlichkeitsarbeit (Beratung, workshops, Strategieentwicklung)
- ganzjährig Kampagne „... und ich bin Selbsthilfe“
- ganzjährig Erhebung zur Finanzierung der Selbsthilfe-Landesorganisationen In den Jahren 2017-2019 (Fortschreibung 2014-2016)

Eigene Arbeitskreise:

- Barrierefreiheit
- Landesgesetzgebung
- Arbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Gesundheitsversorgung

Verbandsentwicklung:

keine Neuaufnahmen, weiterhin 25 Mitgliedsvereine

Rostock, den 20.04.2021

Ulrike Schob
Vorsitzende

Anja Schießer
Koordination